

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Mittwoch, 16. November 2022

Ein paar Tage noch, dann startet die Fußball-WM. Auch mit der Mannschaft von Ghana! Leider nicht dabei ist Kwasi Wriedt von Holstein Kiel. Aber zur WM geschossen hat er das Team in der Qualifikation. Kwasi Wriedt ist mir aufgefallen, weil er sich vor den Spielen bekreuzigt.

„Ich bin durch meine Familie ein sehr gläubiger Mensch, und da gehört das Bekreuzigen vor den Spielen auch dazu.“

In Ghana findet das niemand bemerkenswert. Religion, Glaube, Gebet ist da ganz selbstverständlich – auch in der Kabine.

„Bei uns wird eigentlich vor jedem Training gesungen, auch vor und nach jedem Training gebetet. Der Glaube ist bei uns sehr wichtig. Bei uns in der Nationalmannschaft gibt es auch verschiedene Religionen und da sieht man tagtäglich, dass wir miteinander klarkommen, dass jeder die andere Religion respektiert.“

Und zwar nicht in einem guten Nebeneinander. Muslime und Christen beten da gemeinsam.

„Dann ist halt einmal das christliche Gebet und dann das islamische Gebet dran. Vor und nach dem Spiel wird eben viel gesungen und getanzt, aber es wird im Training jetzt nicht nur getanzt, das läuft ganz normal ab, während der 90 Minuten sind wir schon fokussiert auf dem Platz. Aber, ja: Im Vergleich zur deutschen Kultur ist da schon ein Schuss mehr Lockerheit drin.“

Sagt Kwasi Wriedt, Stürmer bei Holstein Kiel.